

Nach tragischem Tod einer Kollegin ist

## Engpass Hausarzt

Foto: Niki Faistauer



Hausarzt Dr. Peter Sturm

Und wieder einmal trifft es den Oberpinzgau mit einem medizinischen Engpass: Nur ein Hausarzt ist derzeit in Mittersill für rund 8000 Patienten da.

Auch Mittersill und die Nachbargemeinden suchen dringend einen neuen Arzt, die „Krone“ berichtete. Die Umstände sind tragisch: Vor einigen Wochen verstarb eine Hausärztin. Ein schwerer Schlag, auch weil die Mediziner-Dichte ohnehin ausgedünnt ist. Drei Kassenstellen für Praktiker gab es ursprünglich. Aufgrund der Urlaubszeit kämpft seither ein Kollege alleine...

Foto: Niki Faistauer



Bürgermeister W. Viertler

Dr. Sturm derzeit einzige Anlaufstelle:

## im Oberpinzgau: Ein für 8000 Patienten!

„Seit vielen Jahren wissen wir schon, dass der Mediziner-Mangel kommen wird und niemand steuert dagegen“, kritisiert Bürgermeister Wolfgang Viertler.

14-Stunden-Arbeitstage sind derzeit keine Seltenheit

VON SABINE SALZMANN

für Dr. Peter Sturm: „Wir haben es im Moment noch gut im Griff“, sagt der routinierte Hausarzt, ein richtiger „Buckler“, wenn es um das Wohl der Oberpinzgauger geht. Es kann jetzt schon einmal passieren, dass seine Patienten kurzfristig bis auf die Straße hinaus stehen.

Was ihn vor allem stört, sind die überbordenden Dokumentationspflichten: „Früher war es noch Medizin, jetzt machen wir Schriftverkehr.“ Auch Arbeitgeber oder Schulen müssten nicht für jede Minute eine Bestätigung verlangen. „Man sieht einem Kind doch an, wenn es nicht Turnen kann...“

Die Ärztekammer bemüht sich um eine Lösung: Ein Mediziner könnte vorübergehend aushelfen. Auch die GKK will das unbürokratisch lösen. Und für die ausgeschriebene Stelle gibt es bereits Interessenten. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis Anfang August.